

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

22.5.1916 (No. 140)



Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

№ 140

Montag, den 22. Mai 1916

159. Jahrgang

Expedition: Karl Friedrich-Str. 14 (Vernspruch-Anschluß Nr. 951, 952, 953, 954), wofür auch Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 4 M.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühren eingerechnet, 4 M. 17 P. — Einrückungsgebühren: die 6 mal gepaltene Zeitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tarifreter Rabatt, der bei Klageerhebung, zwangsweiser Beitreibung und Konturverfahren hinfällig wird. Erfüllungsort Karlsruhe.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Staatsanzeiger.

Bekanntmachung.

Die Darlehnskassenscheine zu 1 und 2 M., deren Beschreibung in der Nr. 208 des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeigers vom 4. September 1914 sowie in anderen Blättern veröffentlicht ist, werden neuerdings, um sie weniger schnell unansehnlich werden zu lassen, auf beiden Seiten mit einem Unterdruck versehen.

Bei den Darlehnskassenscheinen zu 1 M. besteht der Unterdruck auf der Vorderseite aus einem fein verschlungenen Liniennmuster in braungrüner Farbe, während er auf der Rückseite aus Wellenlinien mit der regelmäßig wiederholten Wertbezeichnung „1 Mark“ in blaugrüner Farbe gebildet wird.

Der Darlehnskassenschein zu 2 M. trägt auf der Vorderseite einen Unterdruck aus Liniennustern in roter Farbe und auf der Rückseite einen solchen ebenfalls in roter Farbe, welcher aus Wellenlinien und der Wertbezeichnung „2 Mark“ in zahlreichen regelmäßigen Wiederholungen besteht.

Es laufen infolgedessen zur Zeit Darlehnskassenscheine zu 1 und 2 Mark sowohl ohne als auch mit Unterdruck um. Berlin, den 2. Mai 1916.

Hauptverwaltung der Darlehnskassen.
Savenstein. Maron.

Veröffentlicht:

Karlsruhe, den 18. Mai 1916.

Groß. Ministerium der Finanzen.

Der Ministerialdirektor:

Schellenberg.

Dr. Feher.

Nicht-Amtlicher Teil.

Karlsruhe, 22. Mai.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. Mai. Am Bundesratsitz: Staatssekretär Dr. Helfferich und Staatssekretär Dr. Richter, Dr. Caspar und Dr. Lewald.

Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 11.20 Uhr. Die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern wird fortgesetzt. Zur Beratung gestellt wird eine eingegangene Resolution auf Veranlassung der Schuhmacher zur Lieferung von Leder für Heresiedelwerke.

Abg. Schiele (Fon.) wünscht, daß Steuerrückstände nicht von den Unterhaltungen abgezogen und daß die Sonntagsarbeit für jugendliche und weibliche Arbeiter möglichst eingeschränkt werde. Beim künftigen Ausbau unserer Handelsflotte muß das Reich ausgiebig mithelfen. Eine Registrierung der deutschen Kriegswerte im Ausland muß schleunigst erfolgen. Es müssen aber Vorkehrungen getroffen werden zum Schutze der Industrie gegenüber der Konkurrenz des Auslandes. Die Rohstoffversorgung muß planmäßig erfolgen.

Ministerialdirektor Dr. Lewald: Bei den Millionen von Fällen der Kriegsunterstützungen sind gewisse Antimilitaristen erklärlich. Eine Aufrechnung der Kriegsunterstützung hat aber nicht stattzufinden. Der Industrie gebührt für die in die Millionen gehenden freiwilligen Kriegsunterstützungen wärmster Dank.

Abg. Mumm (D. F.): Der Geburtzurückgang im Reich verlangt unsere lebhafteste Aufmerksamkeit. Immerhin haben wir es noch mit einem Bevölkerungszuwachs zu tun. Die Wala durch Ausfuhr von Lebensmitteln haben zu wollen, ist die denkbar ungeschickteste Methode. Gegen die Anwendung der Frauenarbeit zur Erzielung von Ersparnissen sollten die Behörden einschreiten. Das Nachtbaderbot muß bestehen bleiben. Reichswochenhilfe muß nach dem Kriege fortbezahlt werden.

Abg. Stadthagen (Soz. Arb.-G.) stimmt den Resolutionen zu mit Ausnahme der auf Unterstützung der Neudereien. Zunächst müssen die Kriegsschadigten ausgiebig versorgt werden. Die Verordnung über den Sparzwang verstößt gegen die Gewerbeordnung, den Arbeiterschutz, die Reichsverfassung und den Grundsatz der Gerechtigkeit vor dem Gesetz.

Abg. Schmidt-Reichen (Soz.): Das Nachtbaderbot muß endgültig geregelt werden. Bei der Familienunterstützung sind noch mehrere Punkte zu regeln. Die Klagen über ungerechte Handhabung der Kriegsunterstützung wollen nicht verstummen.

Abg. Dr. Fise (Ztr.): Bei dem Sparzwang handelt es sich nicht um eine Lohnvorenhaltung. Einer reichsgesetzlichen Regelung des Mutter- und Säuglingsgeldes stehen wir sympathisch gegenüber. Für das Problem der Bevölkerungspolitik soll eine Kommission eingesetzt werden, wie für die Wohnungsfrage.

Abg. Frl (Ztr.): Den im Felde stehenden Handwerkern muß mit Kreditgewährung beigeprungen werden. In bitterer Not befinden sich auch die kleinen Hausbesitzer. Dankbar begrüßen wir die Zusage einer Unterstützung für notleidende Gewerbetreibende. Die Beteiligung des Sparzwanges lehnen wir ab.

Abg. Brühne (Soz.): Will man einen Sparzwang einführen, muß man es auch bei den Jugendlichen aus den besseren Kreisen, die mehr Taschengeld haben, als junge Arbeiter, tun. Unerhört ist es, daß kriegsunterstützten Frauen Abzüge gemacht werden.

Abg. Baffermann (Nat.): Mit einer Kommissionsbehandlung der Frage sind wir einverstanden, ebenso mit der Einsetzung eines besonderen Ausschusses für die Frage der Bevölkerungspolitik, dessen Besetzung mit 28 Mitgliedern ich beantrage.

Abg. Stülken (Soz.): Die Beamten in den besetzten Gebieten beziehen neben ihren Heimatgehaltern Tagelöhner bis zu 30 Mark. Die geplanten Gehaltsätze sind noch viel zu hoch. Für die Unterstützung von Kriegerfamilien geschieht nicht das Notwendigste. Für die hier gezahlten Gehälter hat das deutsche Volk kein Verständnis. Bei den in der Seuchenbekämpfung großen Gefahren ausgesetzten Ärzten ist allerdings eine höhere Bezahlung angebracht.

Ministerialdirektor Dr. Lewald: Aus den Mitteln der deutschen Steuerzahler wird kein roter Heller an die Beamten in den okkupierten Landesteilen bezahlt. Diese Beamten unterziehen dem Generalgouverneur. Es ist keine Rede davon, daß die Herren ein glänzendes Geschäft machen. Wir haben anerkannt, daß bei der langen Kriegsdauer eine Neuregelung der Tagelöhner notwendig ist. Die Verwaltungsbüros arbeiten draußen mit einem Apparat, der eher zu klein als zu groß ist. Wir wünschen dort nach altpreußischen Grundsätzen. Was dort geleistet worden ist, ist von den Neutralen bereits anerkannt worden.

Abg. Stadthagen (Soz. Arb.-G.): Im schreiendsten Gegensatz zu diesen Gehältern steht die Bezahlung der Arbeiter in den okkupierten Gebieten. Der Sparzwang trifft nicht nur die Jugendlichen, sondern vernichtet das Verfügungsrecht der ganzen Familie.

Abg. Stülken (Soz.): Ich habe nicht gesagt, daß die Beamten draußen nichts leisten, aber nicht jede Arbeitskraft kann voll ausgenutzt werden. Daß unsere Verwaltung besser arbeitet als die russische, ist selbstverständlich.

Ministerialdirektor Dr. Lewald: In der heimatischen Presse ist der Vorwurf laut geworden, wir lebten auf Kosten der unterworfenen Völker. Die Art, wie die Russen in Galizien gewirtschaftet haben, ahnen wir nicht nach. Auch die nach Polen berufenen Kommunalbeamten müssen größtenteils auf ihr Heimatgehalt verzichten. Die Beamten draußen können ihre Familien nicht bei sich haben. Die Familien müssen zu Hause wirtschaften und gebrauchen dazu das Heimatgehalt des Mannes. So billig wie jetzt ist Belgien noch niemals bewirtschaftet worden. Es erspart die Kosten für das Parlament (Steuerkraft), für 10 Minister, Gouverneure usw. Der Abg. Stülken unterschätzt die Art der Arbeit unserer Beamten. Hierzu kommt, daß es keine teurerer Stadt gibt, als Warschau, und daß die Beamten auch die Autorität des Reiches zu repräsentieren haben.

Abg. Haas (Baden) (F. Wp.): Mit aller Bestimmtheit ist zu sagen, daß der Beamtenapparat stellenweise zu klein ist. Es ist nicht so, daß wir herrlich und in Frieden leben. Die mittleren und unteren Beamten erhalten vielfach keine genügenden Gehälter.

Abg. Stülken (Soz.): Ich habe mich gegen die allzu hohen Gehälter gewandt, und daß sie zu hoch sind, geht daraus hervor, daß eine Reform geplant ist. Damit schließt die Debatte.

Das Gehalt des Staatssekretärs wird bewilligt. Weiterberatung: Montag, den 22. Mai, 12 Uhr. Schluß nach 5 1/2 Uhr.

Die Neutralen.

* Wachsende Erregung in Amerika über die Blockade. Wie Lt. W.L.B. eine Depesche der „Evening Post“ aus Washington meldet, ist das Verlangen nach einem Einschreiten gegen die ungeschickliche Blockade der Alliierten täglich im Wachsen. Es sei klar, daß der Zeitpunkt herannahe, an dem das britische Eingreifen in den neutralen Handel zu einer Krise treiben müsse. Die von „Springfield Republican“ ausgesprochene Ansicht, daß nur ein Friedensschluß den diplomatischen Konflikt mit England vermeiden könne, wird hier von einer großen Anzahl einflussreicher Personen geteilt. Im Kongreß sei die Erregung über die Untätigkeit der Regierung in der Blockadefrage im Wachsen begriffen. Das Entgegenkommen Deutschlands in dem Unterseebootsstreit habe die Aufmerksamkeit über eine Auseinandersetzung mit England mehr als früher in den Brennpunkt gerückt.

* Wilson und der Papst. Das W.L.B. teilt mit: Wie die Associated Press aus Washington meldet, hat Wilson auf das ihm kürzlich vom Papst zugegangene Schreiben geantwortet. Die offiziellen Stellen im Weißen Hause lehnen es ab, sich in Erörterungen über das Schreiben des Papstes oder Wilsons einzulassen, jedoch wird in anderen Kreisen bestimmt angenommen, daß der Christenaustausch nur entfernt etwas mit der Frage des Friedens in Europa zu tun habe. Wie verlautet, hat Wilson den Papst davon in Kenntnis gesetzt, daß er eifrig

darauf bedacht sei, die Vereinigten Staaten nicht in den Krieg hineinzuziehen zu lassen, und daß er sein Möglichstes tun werde, soweit es mit der Ehre und dem Rechte der Vereinigten Staaten vereinbar sei.

Neueste Drahtnachrichten.

Amtliche Tagesberichte.

W.L.B. Großes Hauptquartier, 21. Mai, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Auf den Süd- und Südwesthängen des „Toter Mann“ wurden nach geschickter Artillerievorbereitung unsere Linien vorgeschoben.

31 Offiziere und 1315 Mann wurden als Gefangene eingebracht.

16 Maschinengewehre und 8 Geschütze sind außer anderem Material erbeutet. Schwächere feindliche Gegenstände blieben ergebnislos.

Rechts der Maas ist, wie nachträglich gemeldet wird, in der Nacht vom 20. Mai im Caillettevalde ein französischer Handgranatenangriff abgewiesen worden. Gestern gab es hier keine Infanterietätigkeit, das beiderseitige Artilleriefeuer erreichte aber zeitweise sehr große Heftigkeit.

Kleinere Unternehmungen, so westlich von Beaumont und südlich von Gondrexon, waren erfolgreich.

Bei Ostende stürzte ein feindliches Flugzeug im Feuer unserer Abwehrgeschütze ins Meer. Hier weitere wurden im Luftkampfe abgeschossen; zwei von diesen in unseren Linien bei Logies (nördlich von La Bassée) und südlich von Château-Salins, die beiden anderen jenseits der feindlichen Front am Bourruswalde (westlich der Maas) und über der Côte östlich von Verdun.

Unsere Fliegergeschwader haben nachts Dükkirchen erneut ausgiebig mit Bomben angegriffen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Die Lage ist im allgemeinen unverändert. Behinderungen, die durch erhebliche Ueberschwemmungen im Bardartal eingetreten waren, sind beseitigt.

Oberste Heeresleitung.

Berlin, 20. Mai. (Amtlich.) In der Nacht vom 19. zum 20. Mai hat ein Marineflugzeuggeschwader von der flandrischen Küste die Hafens- und Befestigungsanlagen von Dover, Deal, Ramsgate, Broadstairs und Margate ausgiebig mit Bomben belegt und dabei an zahlreichen Stellen gute Brand- und Sprengwirkung beobachtet. Die Flugzeuge wurden von feindlichen Landbatterien und Bewachungsfahrzeugen heftig beschossen. Sie sind sämtlich unversehrt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Wien, 20. Mai. (Amtlich) wird verlautbart: Russischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Lage unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Südtiroler Front warfen unsere Angriffe den Feind weiter zurück.

Im Saganatal drangen unsere Truppen in Rundschlein (Ronsegno) ein. Auf dem Armenterrücken bemächtigten sie sich des Sasso Alto. Östlich des eroberten Werkes Campomolon sind die Tonzaspitzen der Passo della Verna und der Melignone in unserer Hand.

Hier versuchten die Italiener mit eilends zusammengegrafften Kräften einen Gegenangriff, der sofort abgeschlagen war. Auch vom Col Santo ist der Feind bereits vertrieben.

Seit Angriffsbeginn nahmen unsere Truppen 257 Offiziere und über 12 900 Mann gefangen und erbeuteten 107 Geschütze, darunter zwölf 28 cm-Haubitzen, und 68 Maschinengewehre.

Unsere Flieger belegten die Bahnhöfe von Veri, Vicenza, Cittadella, Castelfranco, Treviso, Cassara und Cividale, sowie die feindlichen Seeflugstationen mit Bomben.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Hüfer, Feldmarschalleutnant.

Wien, 21. Mai. Antlisch wird verlautbart, 21. Mai: Russischer und südöstlicher Kriegsschauplatz:

Nichts von Belang.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Kämpfe an der Südtiroler Front nahmen an Ausdehnung zu, da unsere Truppen auch auf der Hochfläche von Lafrana zum Angriff schritten. Der Gipfel des Armentera-Rückens ist in unserem Besitz. Auf der Hochfläche von Lafrana drangen unsere Truppen in die erste hartnäckig verteidigte Stellung ein. Die aus Tiroler Kaiserjägern und der Linzer-Infanterie-Truppeneinheit bestehende Kampftruppe seiner K. und K. Hoheit des Feldmarschallleutnants Erzherzog Karl Franz Joseph erweiterte ihren Erfolg. Die Cima dei Laghi und nordöstlich dieses Gipfels — die Cima di Mesole sind genommen. Auch vom Porcola-Pass ist der Feind verjagt. Südlich des Passes fielen drei weitere 28 cm-Haubitzen in unsere Hände. Vom Col Santo her dringen unsere Truppen gegen den Pasubio vor. Im Brand-Tal ist Laugoben (Angheloni) von uns besetzt. Gestern wurden über 3000 Italiener, darunter 84 Offiziere, gefangen genommen, 25 Geschütze und 8 Maschinengewehre erbeutet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Höfer, Feldmarschallleutnant.

Konstantinopel, 20. Mai. (Antlischer Bericht des Hauptquartiers.) An der Trakfront nichts Neues. — An der Kaukasusfront hat unsere Artillerie auf dem rechten Flügel feindliche Lager unter wirksamem Feuer genommen. Örtliche Feuerkämpfe, Schärmügel und Patrouillen in der Mitte und auf dem linken Flügel. — Zwei feindliche Flugzeuge, die von Lenedos kommend die Meerenge überflogen, wurden durch unser Feuer vertrieben. In den Gewässern von Smyrna schossen zwei feindliche Kriegsschiffe einige Granaten auf gewisse Örtlichkeiten und zogen sich dann zurück. Im übrigen nichts von Bedeutung. (W.B.)

* Die vierte österreichische Kriegsanleihe. Von autoritativer Seite werden lt. „Frankf. Zeitung“ die bisherigen Zeichnungen auf die vierte österreichische Kriegsanleihe mit vier (einschließlich der ungarischen nahezu sechs) Milliarden bezeichnet, doch erwartet man, daß sich auch dieses ansehnliche Ergebnis bis zum Zeichnungs-schluss am 23. Mai entsprechend erhöhen wird.

Berlin, 20. Mai. Der Kaiser ist heute vormittag in Berlin eingetroffen. (W.B.)

Berlin, 20. Mai. Der Kaiser hat heute nachmittags 6 Uhr den Reichskanzler zu einem längeren Vortrag empfangen. (W.B.)

Berlin, 21. Mai. Der Reichskanzler hatte H. B. heute die Führer der Reichstagsparteien zu einer vertraulichen Besprechung empfangen.

London, 20. Mai. General Bryan Mahon, bisher britischer Oberbefehlshaber in Saloniki, übernimmt das Kommando über die Truppen an der Westgrenze Mazedoniens. General Milne übernimmt die Oberleitung über das englische Expeditionskorps in Saloniki. („Frkf. Ztg.“)

Büchertisch.

Das Buch der Liebe. Roman von Marie Eugénie de la Gaze. (Preis 3 M., Verlag Illstein & Co., Berlin.) — Das Wert der Wiener Dichterin de la Gaze hat Anmut und Jungfräulichkeit, es hat gedämpfte Farben und ist doch erschütternd in seinem reinen, befeuchteten Ton. Voll und weich sind seine Stimmungen, die frommen Glauben und bange Sehnsucht umfassen, Hingabe und Heimweh, den Jubel und den Schmerz der Mütterlichkeit, Trauer und neues Hoffen und aus dem tief empfundenen Roman einer Ehe hinüberführen in die Zeit. Harmonisch abgestimmt ist die sprachliche Form dieses Frauenromans, der in allem die hohe Kultur der österreichischen Erzählliteratur aufweist.

Verantwortlich für den Staatsanzeiger und den redaktionellen Teil: Chefredakteur E. Amend in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Adelsheim. R.974 Am 19. Mai 1916 wurde zum Handelsregister des Gr. Amtsgerichts Adelsheim zu O.-R. 85 Gebrüder Wehmer, Großscholheim, eingetragen: Die Firma ist erloschen. Adelsheim, 19. Mai 1916. Großh. Amtsgericht Adelsheim.

Baden. R.954 O.-R. 68 — Firma Theodor Bode in Baden — Das Handelsgeschäft gehört der zwischen der Witwe des bisherigen Inhabers und dem gemeinschaftlichen Abkömmling fortgesetzten allgemeinen Gütergemeinschaft. Ad. II, O.-R. 383 — Firma Hans Solzenzeller, Joseph Bischoff in Baden — Die Firma ist erloschen. Baden, 16. Mai 1916. Großh. Amtsgericht.

Donauwörth. R.943 Zum Handelsregister B wurde zur Firma Pfälzische Bank, Aktiengesellschaft in Ludwigshafen a. Rh., Agentur Donauwörth, Zweigniederlassung, eingetragen: Geh. Kommerzienrat Konrad Dr. Richard Brofen in Mannheim ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Regierungsrat Bankdirektor Ludwig Janzer in Mannheim wurde zum Mitglied des Vorstandes bestellt. Donauwörth, den 15. Mai 1916. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.

Freiburg. R.933 In das Handelsregister A wurde eingetragen: Ad. V, O.-R. 385: Firma Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Ernst Kopper, Freiburg betr.: Die Prokura des Alfred Hoffardt, Freiburg, ist erloschen. Sophie Gerardi, Freiburg, ist jetzt als Einzelprokuristin bestellt. Ad. V, O.-R. 388: Firma Rad & Beder, Freiburg betr.: Die Prokura des Berthold Gassenfeldt ist erloschen. Julius Gassenfeldt, Freiburg, ist als neuer Prokurist bestellt.